

schwanger-Schweinegrippe-Berufsverbot-verärgerte Kollegen?

Beitrag von „Panama“ vom 27. November 2009 09:31

[ciara!](#)

Stimmt, man muss natürlich schon ein recht gutes Verhältnis zur Schulleitung haben. Bei mir wars aber echt so, dass mir das sogar vom Schulamt nahe gelegt wurde - weil die eben die Stelle wieder ganz normal besetzen wollen. Die befinden sich im Prinzip ja auch in einer dämlichen Situation..... "bis auf Weiteres" und "administrative Aufgaben" hätte bedeutet, dass sie eine KV (oder je nach Situation an Schulen bis zu meinem Mutterschutz mehrere hintereinander) in meine Klasse hätten schicken müssen. Wenn überhaupt eine Zeit hat!!! Im Moment sind alle KVs eingesetzt.

Und das mit einer ersten Klasse!!!! Fatal!

Also gehen sie lieber diesen Weg. Der ist "grau", da geb ich dir recht. Aber im Sinne der Kinder schon alleine ja echt besser.

Ach, ist einfach alles blöd. Und ich hab mir glaube ich den dümmsten Zeitpunkt ausgesucht um schwanger zu werden. Auf der anderen Seite hatte ich letztes Jahr eine Fehlgeburt und und ich will einfach kein Risiko mehr eingehen.

Und im April saß ich mit Eileiterschwangerschaft und bereits geplatztem Eileiter (wusste ich natürlich nicht. Und Schmerzen ignoriert man ja gerne mal) noch drei Tage in der Schule und aufm pädagogischen Tag.

Wär fast ins Auge gegangen und mein Direx ist vielleicht deswegen jetzt auch so drauf.

Er hat sich fast schon Vorwürfe gemacht, weil er nicht gemerkt hat, wie es mir ging (was natürlich Quatsch ist)

Ist aber irgendwie nett. So ein bisschen "Papa-mäßig" 😊

Panama